

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 140.

Dienstag, den 19. Mai.

1840.

### Vermietung.

Das zum Holzhofe gehörige, sub Nr. 979 in der Holzgasse allhier gelegene, 2 große Stuben mit Vorhaus parterre und 2 geräumige Etagen enthaltende Commungebäude, in welchem sich bisher die Unterrichtsstuben der hiesigen Garnison befunden haben, soll von jetzt oder nach Befinden von Johanni dieses Jahres an auf drei Jahre, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder sonstigen Verfügung, als Niederlage vermietet werden.

Die Mietlustigen, welche die nähern Bedingungen bei der Rathsstube erfahren können, haben sich daher

den 29 Mai d. J.

Vormittags um 11 Uhr daselbst einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht sich zu gewärtigen.  
Leipzig, den 16. Mai 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dtto.

### Der Bischof Thilo in Merseburg und sein Rabe.

(Fortsetzung.)

Der alte Kämmerer ward aufs Neue vor den Bischof geführt, welcher ihn immer härter anließ, mit den bittersten Vorwürfen überhäufte und zwingen wollte zum Geständnisse; aber der Alte blieb bei der ersten Rede. „Seht, — sprach er händeringend — seht an mein graues Haar, o Herr, seht meine morschen Glieder an! Ich diene Eurem Vater funfzehn Jahre treu und redlich und diese welken Arme wiegen Euch, da Ihr noch Säugling waret und ein Kind, gar oft in Schlummer; im Dienste Eures Hauses bin ich alt, grau und schwach geworden, und stehe nun mit einem Fuße schon im Grabe; ach! und Ihr zeibet mich des schändlichen Diebstahls! Denkt meines Alters, meiner Treue, Herr! Seht meine Thränen, meinen innern Schmerz, und ach! wie meine Freude, meine Elisabeth, jammert.“

So aber wollte der Bischof es nicht und schrie: „Fort, fort mit ihm auf die Folter! da wirds ihm beifallen, wo der Ring ist, bei mir findet dieser graue, verstockte Sünder, der dem Himmel noch spottet und ihn versucht, keine Gnade, kein Erbarmen.“ Und ob Elisabeth so tief schluchzte, so kläglich sie den Bischof ansah und fast ihren unglücklichen, dem Wahnsinne nahen Großvater umhalsete — die Qualen der Folter begannen.

Der schuldlose Johannes, von den schrecklichen, unsäglich Qualen überwältigt, gestand — er sei der Dieb; aber wo der Ring war, das konnte er nicht sagen. Nicht nur, daß Thilo bei dem Anblicke des Unglücklichen ungerührt blieb, er stieß die gräßlichsten Flüche aus, und Niemand war, der ihn besänftigen konnte.

Und als die Morgenröthe des nächsten Tages das schwarze Gefieder der Nacht verscheucht hatte und golden die Sonne sich malte im plätschernden Saalstrom, da sah sie auch im Schloßhofe zu Merseburg ein Blutgerüste aufgerichtet, an dem noch die wilden Knechte hämmerten und um das sich eine große Menge Volks drängte.

Von Henkersknechten umringt und von seiner laut stöhnenden Elisabeth gestützt, nähete der zitternde Johannes, den kaum seine Füße zu tragen vermochten, Preis gegeben der ungerechtesten Gewalt; erfüllt von stummen unendlichen Qualen, bestieg er, schon mehr todt als lebend, das Schaffot. Und näher und näher kam der entscheidungsvolle Augenblick; Todensille erfüllte den weiten Kreis und den Augen der Zuschauer entquollen Thränen der Rührung und des Mitleids; nur Ulrich triumphirte innerlich und dankte dem Raben, der eben von einer Eiche herab seinen eintönigen Ruf hören ließ.

Und der Greis hob seine Arme empor, als wollte er damit den Himmel erreichen, und sprach mit lauter Stimme, daß Alle es hören konnten: „So wahr ein Gott lebt in dem Himmel, so wahr mich Gott erschaffen hat — so war bin ich und sterb' ich frei von der Schuld. Gerechter Gott! bring du die Unschuld an den Tag! Allgütiger sei meiner Seele gnädig!“

Am Fenster stand Thilo mit steinernem Herzen, doch, als er das Richtschwert durch die Luft blicken sah, wandte er sich ab, — und da, auf den ersten Zug rollte das Haupt des Unglücklichen auf den breiteren Boden und hochauf sprügte das Blut aus seinen geöffneten Röhren.

Ein trauriger Tag war dieser für die trostlose Elisabeth, aber unheilvoll für Thilo und Ulrich. Beide bedachten nun erst recht, was sie gethan. Ersterer suchte zwar die Stimme seines Innern zu beschwichtigen mit dem Gedanken an die göttliche Entscheidung durch den Raben und dem an die Verstocktheit des Enthaupteten; Ulrich konnte sich aber nur damit hinhalten, daß er sich selbst nicht als den Dieb beschuldigte. Indes, das war ein leidiger Trost; mußte er sich doch gestehen, daß seine List den Johannes geopfert. Ihm lagen die Stunden dieses Tages wie bleiern auf der Brust und recht sehr wünschte er, daß derselbe bald, recht bald verflöge, und daß dann nach Wochen und Monden die Sache vergessen sei.

Wie die Sonne schon schräger, dem Untergange nahe, ihre Strahlen herabsandte und die sieben Thürme des Merseburger Schlosses vergoldete, da kam ein Bote und kündigte Thilo einen Besuch seines Freundes Gerhard an. Wirklich zeigte sich schon von Ferne der Zug der Reifigen, die ihn begleiteten. Das war für Thilo eine Schreckensnachricht.

Als Gerhard in den Schloßhof ritt, las er in den Mienen Aller, daß etwas Ungewöhnliches sich zugetragen, auch kam ihm nicht wie sonst der alte freundliche Kammerer entgegen, um ihm den Steigbügel zu halten. Unschlüssig stand er und Entsetzen ergriff ihn, als er hörte, daß und warum Johannes auf Thilo's Befehl enthauptet sei. Und als er eintrat in des Bischofs Zimmer und dieser ihn umarmen wollte, da wehrte er es ihm und begann mit seelenvollem Tone: „D! Thilo Thilo! wie schlecht habt Ihr doch Wort gehalten. Euch müssen höllische Dämonen fesseln und Pläne schmieden, in den Abgrund Euch zu stürzen. Mir bangt für Eure Seligkeit und daß Verzweiflung Euch verzehre. Habt Ihr den Ring dadurch erhalten, daß Ihr des Dieners Leben fahrlos endetet? Ich zweifle fast, daß er mit einer Lüge von hinnen schied; ich glaube fest, Ihr richtetet ihn mit Unrecht. Noch hätt' ich Euch jehund nicht heimgesucht, doch unerklärlich trieb mich ein Gefühl der Bangigkeit, — mir ahnete, Euch sei ein Unheil zugestoßen. Und als ich heute früh dem Würzner Bischof die Hand zum Abschied reichte und er mit Kuß und Händedruck von mir sich scheiden wollte, seht — da zersprang der Ring, den ich von Euch erhalten; er theilte sich

von selbst und fiel zu Boden. Hier sind die Stücke noch. — Gott sei mit Euch, er sei mit mir!“

Wie versteinert, in tiefes Schweigen versunken, stand Thilo und nur mit abgerissener Rede konnte er versuchen, dem Gerhard zu überzeugen, daß dem Johannes nicht zu viel geschehen sei. Allein dieser entfernte sich, um in die Domkirche zu gehen und daselbst sein Herz im Gebete für Thilo auszuschnitten.

Düstere Schauer der tiefen Dämmerung hatte sich hier gelagert und nur die ewige Lampe vor dem Hochaltare warf einen melancholischen Schein über das Heiligthum. Hier wollte er niederknien; aber da hörte er wie die heilige Stille, unterbrochen wurde von klagenden, flehenden Worten. Eine düstere Trauergestalt lag an einem der Seitenaltäre. „Du heiliger, gerechter Himmel, in dem die Wahrheit und die Tugend wohnen; wo nun der fromme Greis bei meinem Vater, meiner Mutter des Wiedersehens schönste Feste feiert, erbarme dich meiner und stärke mich, die Last des Kammers zu ertragen, die schwer auf meinem Herzen liegt; vertreibe du das Dunkel, das noch des Volkes Auge umschleiert und bringe bald Johannes Unschuld an den Tag. Das wäre meine schönste Lebensstunde und diese laß mich noch erleben; alsdann, o Vater, laß mich schlafen gehen und bringe mich ins Paradies des Himmels, daß ich die frohe Kunde mit hinüber nehme.“

(Beschluß folgt.)

Redacteur: D. Gretschel. In Vertretung desselben Bielig.

### Börse in Leipzig, am 18. Mai 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 137 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ = $\frac{1}{2}$ Mk. bto.	—	—	K.S. Camm.-Cred.-C. Sch à 2 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt. 137	—	u. à 21 K. 8 G. auf 100	—	—	von 500, 200 und 50	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—	Pr. Frdrchs'd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem s do.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
	2 Mt. —	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. } von 1000 u 500 s	—	100 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lad'or	k. S. —	106 $\frac{1}{2}$	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 $\frac{1}{2}$ *)	kleinere s	—	101 $\frac{1}{2}$
à 5 Thlr.	2 Mt. —	106 $\frac{1}{2}$	Holl. Duc. à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ s do	—	13 $\frac{1}{2}$	K. Pr St.-Cr } v. 1000 u. 500 s	98	—
Frankf.a.M.pr.100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. do. s do.	—	12 $\frac{1}{2}$	C. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ } kleinere s	—	—
	2 Mt. —	—	Bresl. do do. s 65 $\frac{1}{2}$ As s do.	—	12 $\frac{1}{2}$	Lpz. Stadt- } von 1000 u. 500 s	100 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 147 $\frac{1}{2}$	—	Passir do do. s 65 As s do.	—	12	Ant. à 3pCt. } kleinere s	100 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt. 146 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Species und	—	—	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Partial-Obl.	—	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt. 6. 13 $\frac{1}{2}$	—	Gulden s do.	1	—	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt in Pr. Cour.	—	101
	3 Mt. 6. 12 $\frac{1}{2}$	—	Conventions 10 u. 20Xr. s do.	$\frac{1}{2}$	—			
Paris pr. 300 Frca	k. S. 78 $\frac{1}{2}$	—	Preuss. Cour. bei dem Wechsel	—	102 $\frac{1}{2}$	Act. d Wiener Bank pr. St. in fl.	1855	—
	2 Mt. 77 $\frac{1}{2}$	—	gegen andere Geldsorten	—	—	K.K. Oest. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Cv.	—	109
	3 Mt. 77 $\frac{1}{2}$	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ s do. do.	—	101 $\frac{1}{2}$
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 99 $\frac{1}{2}$	—	Silber pr. do. do.	—	—	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ s do. do.	—	82 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	—	<b>Staatspapiere, excl. Zins.</b>	—	—	K.Pr.St.-Sch.-Sch.pr.100 $\frac{1}{2}$ P.C.	—	102 $\frac{1}{2}$
	3 Mt. 98 $\frac{1}{2}$	—	K.S. St.-Cr.- } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	100			
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S. —	102 $\frac{1}{2}$	C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ } kleinere s	—	—	Lpz. Bank-Act. excl. Zan. in Pr.C	108	—
Pr. Crt.	2 Mt. —	—	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch.	—	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act do. do. do.	—	100 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S. —	102 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ von 1000 s	—	—	Magdeburg-Leipz. do. incl. Div.-	—	—
Pr. Crt.	2 Mt. —	103 $\frac{1}{2}$	*) Beträgt pr Stück 5 Thlr. 8 Gr. 3 Pf.	—	—	Schein in Pr. C.	—	101

#### Bekanntmachung.

Die unverehelichte  
 Wilhelmine Louise Kees aus Würzen  
 hat bei uns angezeigt, daß sie ihr unterm 8. Mai 1835  
 von uns ausgestelltes Gefindezeugnißbuch am 6. d. M. hier  
 auf der Straße verloren habe, weshalb wir solches zur  
 Verhütung etwaigen Mißbrauchs bekannt machen und den  
 Finder des Buches zur ungesäumten Einlieferung auffordern.  
 Leipzig, den 16. Mai 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
 Stengel. Burckhardt.

#### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 19. Mai: Guido und Ginevra, oder:  
 Die Pest in Florenz, große Oper mit Tanz von Halevy.

\* \* \* Die zweite Lieferung der Handelsschule  
 III. Cursus ist ausgegeben und durch alle Buchhandlungen  
 zu erhalten.

#### Die Berichtigungen und Ergänzungen

zum Mess-Adressbuche erbittet sich E. F. W. Lorenz,  
 Petersstraße Nr. 8/75, 1 Treppe, im literarischen Museum.

Zum Besten eines Pensionsfonds für Schullehrer ist bei C. A. Wolff in Berlin erschienen und bei C. B. Polet in Leipzig, so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurze Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst und ihres segensreichen Einflusses. Eine Einladungsschrift von F. W. Pflüger, königl. Consistorial-Assessor und Professor am königl. Cadettencorps in Berlin. Mit einer Tafel alter Schriftproben. Geh. 2 Gr.

### Einladung.

Die in Leipzig anwesenden Herren Actionairs der deutschen Buchhändlerbörse werden in Gemäßheit des §. 8 des Actien-Vertrages von 1834 hiermit zu einer **Generalversammlung im Börsegebäude Freitag den 22. Mai, Abends 7 Uhr,**

ergebnis eingeladen. Es sind laut §. 8 des Actienvertrages nur die persönlich Anwesenden zur Stimmabgabe berechtigt, und solche, die dem Verwaltungsausschuß als wirkliche Inhaber von Actien nicht ohnedies bekannt sind, haben sich mit gehöriger Legitimation zu versehen.

Leipzig, am 18. Mai 1840.

Der Revisionsausschuß der Actionairs der deutschen Buchhändlerbörse.

**Massvieh-Auction.** Auf der Ritterguts-Schäferei zu Döben bei Grimma sollen Mittwoch den 20. Mai d. J. Nachmittags von 1 Uhr an circa 100 St. Massschöpfe in Partien von 4 Stück, und 2 Stück fetter Ochsen im Einzelnen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in pr. Cour. und sofortige Abführung des erstandenen Viehes verauctionirt werden.  
Fr. Wilh. Pösch, Pächter.

Neue und alte Meubles werden billigst aufgezollert: Serbergasse Nr. 56, bei Gottfried Müller, Tapezireur.

**Seidene und andere Geldbeutel in großer Auswahl,** das Stück von 2 Gr. bis 1½ Thlr., ferner schön gravirte Siegelpetschaste mit gothischen und lateinischen Buchstaben, das Stück zu 9 und 10 Gr., empfiehlt  
Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

### Für Damen.

Fertige Garten-, Morgen- und Reiseblousen, Schnürcorsets und mehre in dieses Fach einschlagende Artikel, nach neuestem Geschmack und billigsten Preisen im Kleidermagazin für Damen von C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27.

### Nachricht.

Die Struve'sche Trinkanstalt wird am 1. Juni d. J. eröffnet, was hierdurch zur Kenntniß der Herren Aerzte und des Publicums gebracht wird. Um die nöthigen Vorbereitungen treffen zu können, werden alle diejenigen, welche eine Cur zu gebrauchen im Falle sind, gebeten, dies einige Tage vorher dem Dirigenten der Anstalt gefälligst anzeigen zu wollen.

### Anzeige.

Ein Schneider, der zu seinen Anverwandten gezogen und nicht bekannt ist, wird sich mit guter Ausbesserung sein Lob verdienen, auf der Frankfurter Straße Nr. 45, 4 Treppen.  
Groß.

### Dresdner Malz = Syrup

ist wieder angekommen bei

Weidenhammer & Gebhardt, Petersstr. Nr. 4/71.

Verkauf. J. G. Quasdorf, Petersstraße neben den 3 Königen, empfiehlt saure Gurken von einem Weinberge, ganz fein schmeckend, Bricken, Glee- und Brataal, Bratbäringe, gekochten Schinken und Rindszungen.

**A. B. Chocolate** in verschiedenen Sorten zu billigen Preisen, **Cacaomasse**, chem. Tintenpulver und Räucherpapier verkauft C. L. Blattspiel in Reichels Garten.

Verkauf. Sehr gut abgelagerte leichte Virginien-Cigarren in ¼ Kisten gepackt, kann ich 100 à 3 und 4 Thlr. ablassen, C. Groß, Cigarren- und Tabakhandlung: Brühl, neben dem goldenen Apfel Nr. 79/326.

Verkauf. Ein großer kupferner Kessel ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in Auerbachs Hofe, vom Markte herein in der 2. Bude links.

Verkauf. Ein zweithüriger harter Kleiderschrank, ein Küchenschrank, eine Pultcommode mit Aufsatz, eine Abziehbüchse, 4 Eimer haltend, zwei große Wannen, messingene Bierhähne, große gläserne Flaschen zum Einsetzen, Branntweinflaschen mit Etiquetten. Das Nähere Reudniger Straße, Südmeyers Haus, 2 Treppen hoch.

Verkauf einer eisernen Drehbank mit Schwungrad, 65 Thlr., 1 großer Blasebalg von vorzüglicher Windkraft, wobei Eisen von 15 Zoll Durchmesser gehitzt wurde, 22 Thlr., 4 starke Schmiedestöcke, 60 bis 80 Pfund, 6 bis 10 Thlr., 4 kleine Schraubstöcke 2 bis 4 Thlr., 1 große Säulenbohrmaschine mit Messinggehäuse 20 Thlr., verschiedenes anderes Werkzeug, als: Amboße, große Schneidkluggen, Vorschlaghammer und dergleichen Schmiedewerkzeuge, und könnte beim Verkauf der sämtlichen Werkzeuge ein noch ermäßigter Preis gestellt werden. Herr Carl Reichel, Johannisvorstadt, Webergasse Nr. 1, wird die Güte haben, Näheres zu ertheilen.

Verkauf. Außerst billig werden wegen baldiger Abreise schön und gut geschlossene Bettfedern verkauft: Windmühlengasse Nr. 856, im weißen Hirsch.

## Ausverkauf

von Stahlfedern, Parfümerien und kurzen Waaren im Ganzen und Einzelnen bei

W. L. Witzleben,  
Reichsstraße Nr. 35/429, 1. Etage.

## Stickmuster-Verkauf.

Eine Partie von 2242 Blatt-Stickmustern zu den Preisen von 8 Gr. bis zu 8 Thlr., aus dem Verlage von Wittich in Berlin, welche laut dessen Katalog 1239 Thlr. 4 Gr. betragen, sollen im Ganzen jenem Käufer überlassen werden, der bis zum 21. Mai d. J. das höchste Gebot macht. Gefällige Offerten nimmt die Buchhandlung von B. Hermann, Universitätsstraße, Gewandhaus an, welche auch gern eine Durchsicht der Blätter gestattet.

## Billiger Verkauf

eines großen Nürnberger Waarenlagers.

Ein seit einer langen Reihe von Jahren die Leipziger Messen mit Nürnberger kurzen Waaren besuchendes Handlungshaus ist gesonnen, sein hiesiges Geschäft sammt Waarenlager unter sehr billigen Bedingungen einem dazu passenden Manne zu überlassen. Das Nähere zu erfragen im Agentur-Bureau von C. L. Blattspiel, Reichels Garten.

## Wagenverkauf.

Ein sehr durabler halbverdeckter Reisewagen mit Magazinen, Koffer und Wache ist wegen veränderter Reise-Disposition billig abzulassen: Zeiger Straße Nr. 4/811 2 Treppen hoch, bis 11 Uhr Vormittags.

\* Ein großes Fernrohr und sehr schönes Spiegel-Teleskop, von 5 Zoll Oeffnung, soll billig verkauft werden. Näheres in Langens Garten, am Windmühlenthore.

In Kachlers Hause an der neuen Pforte, Universitätsstraße Nr. 659, rechts im Hofe 2 Tr., wird schöne schwarze, echt rothe u. blaue Linte einzeln à 4 Gr., 1 u. 2 Gr., auch in Rösel u. Kannen verkauft bei G. Frenzel; linirt auch fortwährend gut u. billigst alle Arten große u. kleine Handlungsbücher, Register, Einienblätter u. genau nach Muster.

Zu verkaufen ist ohne Unterhändler eine ökonomische, einige Stunden von Leipzig an frequenter Straße gelegene Besitzung, mit neuen massiven Gebäuden, Feld und Garten, dem Inventar von 28 Pferden, Chaisen, Wagen, Geschirren und Vorräthen für 12,500 Thlr.

Leipzig, den 18. Mai 1840.

pr. D. Hansen, Nr. 318, Brühl.

Zu verkaufen steht ein alter Blasebalg, mittlerer Größe, in ganz gutem Zustande, in der Ritterstraße Nr. 719/31

Zu verkaufen ist billig ein einspänniger Reisewagen mit eisernen Achsen. Zu erfragen bei Augustin Kohlhauß, Nicolaisstraße Nr. 51/599, 2. Etage.

Zu verkaufen sind verschiedene Geräthschaften, Tische, Stühle, Commoden, Bettgestelle, Ofen, Glaswaaren, Teller, flache Suppenteller bei Madame Franke Nr. 8/462, Halle'sche Straße parterre, zu erfragen.

Eine in gutem Zustande befindliche Drehbank ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Schwesler im Brühl, schwarzer Bock, 3 Treppen.

### Rigaer Leinsaat

verkauft in Tonnen, so wie in kleinern Quantitäten Moriz Oberländer, Burgstraße, goldene Fahne

### Buchdrucker = Preßspindeln

von Eisen mit messingenen aufgegossenen Muttern, auf das Accurateste gearbeitet, sind billig vorrätzig zu haben in der 14. Budenreihe, beim Selbgießer E. S. Keitel sen. Reparaturen, in dieses Fach greifend, nehme ich an.

### Ein Crucifix aus Elfenbein

von Meisterhand gefertigt und von seltener Größe ist bei den Kunsthandlern Gebr. Rocca aus Berlin zum Verkaufe ausgestellt. Auerbachs Hof 2 Treppenhoch, bei Hrn. D. Neubert.

### Echt spanische Rohr- und Angelstöcke.

Spanische Rohrstöcke mit und ohne Haken 20 Gr., elegante Anselstöcke 18 Gr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

### Die Hauptniederlage

von Haus-, Morgen-, Reise- und Schlafrocken und gesteppten Bettdecken empfiehlt dem geehrten Publicum zu spottbilligen Preisen pr. Stück 1 Thlr. bis 7 Thlr.

S. H. Moral, Schlafrockfabrikant, Reichstraße Nr. 503/23.

### Benutzt die Gelegenheit Und kauft zur Zeit.

Sommerröcke, unter dem Namen **Sigableiter**, die, um damit zu räumen, von heute ab zu auffallend billigen Preisen verkauft werden

in der alten Waage am Markte.

Sommerröcke von 2 Thlrn. an, Schlafrocke von 1 1/2 Thlrn. an

### Neu angekommen sind

Sommerröcke, Comptoir- und Schlafrocke, wattirte Decken zu auffallend billigen Preisen im rothen Löwen, Nr. 510.

### Musterblätter etc. Roccoco

in einer Auswahl von mehren tausend Exemplaren zum Gebrauch für Bildhauer, Decorateure, Fabrikanten, u. findet man während der Messe bei

Gebr. Rocca aus Berlin, Auerbachs Hof 2 Treppen.

### Friedrich Schellberg,

Tischler aus Eilenburg,

empfehlte diese Messe eine Auswahl geschmackvoller Meubles von Mahagony- und andern Hölzern, alles von trockenem Holze, sehr gut gearbeitet; er garantirt auf ein Jahr. Sein Stand ist auf dem neuen Kirchhofe.

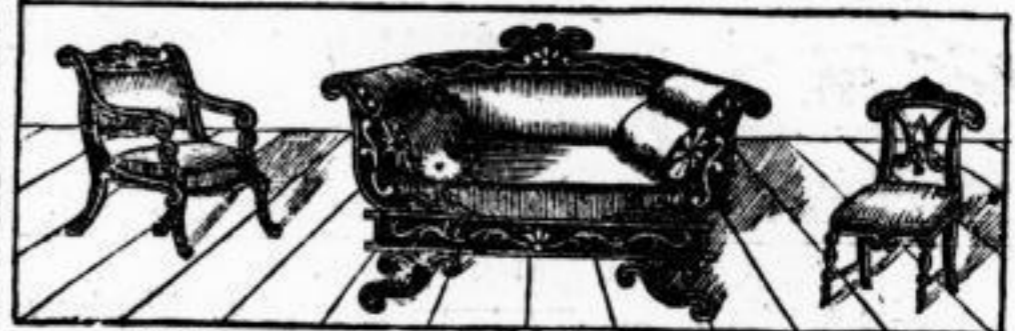
### Handschuhe.

Eine Partie Handschuhe in Glacé und anderm Leder empfiehlt von 4 bis 8 Gr. das Paar und in Duzenden noch billiger

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

### J. A. Lüd demann

empfehlte sich diese Messe wieder mit allen Sorten Feuerzeugen, besonders empfehlte er Doppel-Comptoir-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, Stück 3 und 4 Gr., mit Maschine 6 und 8 Gr., Taschenfeuerzeuge mit Wachslicht für Herren, Stück 5 Gr., Feuerzeuge von Fayance Stück 6 und 14 Gr., Zündhölzer 18000 Stück 1 Rthlr., in großen Partien billiger, 1000 Zündspäne 5 Gr., Glanzstiefelwische 100 Schachteln 1 Rthlr., Zahnstocher von Pfahsenhütchenholz 1000 Stück 10 Gr., rothe Gesundheits-Räucherkerzen 1 Pfund 1 Rthlr., Wiener Puckpulver die Schachtel 2 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe im 2. Gewölbe vom Markte herein rechts



### Wilhelm August Bretschneider,

Tischlermeister, Quergasse Nr. 6/1250,

empfehlte sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit Anfertigen aller Arten Stühle, Divans, Ruhestühle, Fauteuils, Tabourets und dergl. in allen Holzarten und zu den allerneuesten Façons. Da ich mich seit meinem Erblissement fortwährend mit dergleichen Arbeiten beschäftige, so bin ich im Stande, jede mir zukommende Bestellung nicht nur schnell, sondern auch bei geschmackvoller und solider Arbeit, vor deren Dauer ich garantire, zu den nur möglichst billigsten Preisen zu liefern.

### F. A. Krantzler,

Tapezierer,

Eckhaus vom Markte und Petersstraße No. 1/68, empfehlte sich mit einer vollkommenen Auswahl gut gearbeiteter Divans, Ottomanen, Sophas, Stühle aller Art u., desgl. auch Koffhaarmatrasen in bester Qualität und dergl. mehr zu möglichst billigen Preisen

### Johann Maria Farina,

aus Köln,

Destillateur des echten Cölnischen Wassers, bezieht gegenwärtige Messe und hält Lager Reichstraße Nr. 45/399.

# Neuheiten der Ostermesse 1840

empfehlte in reichhaltigem Umfange durchgehend zu den billigsten Preisen

das Ausschneid- und Modewaaren-Geschäft

von  
**J. S. Meyer,**  
Rathhaus Auerbachs Hof gegenüber.

## Das Pendul-Lager von C. L. Baumgärtel,

Hainstrasse, vis à vis der Tuchhalle,

empfehlte sich auch für diese Messe mit den neuesten und schönsten Modellen in Bronze-, Holz- und Marmor-Gehäusen. Bei den anerkannt billigsten Preisen ertheilt dasselbe beim Verkaufe in Partien einen angemessenen Rabatt, als bei einzelnen Piecen einjährige Garantie.

## Das Neueste in goldenen und silbernen Uhren

empfang und verkauft mit Garantie

C. L. Baumgärtel,  
Hainstraße, vis à vis der Tuchhalle.

## Theodor Kahle,

Grimm'sche Straße Nr. 5,  
den Herren Schubert & Myrer gegenüber,

empfehlte sein auf das Beste ganz neu sortirtes

Ausschnitt- und Modewaaren-Lager  
zur gefälligen Beachtung, und sichert die billigste und reellste Bedienung zu.

**G. W. Niemeyer**  
früher Associé von



London & Hamburg  
Gebrauchs-Anweisung aber gratis zu haben bei Gebhardt & Reiland in Leipzig, Universitätstrasse (alter Neumarkt).

Dieselben Sorten, in noch verbesserten Qualitäten, die einst der alten, jetzt erloschenen Firma Schubert & Niemeyer in der ersten Zeit einen so ausgezeichnet guten Ruf in allen Ländern erworben haben, sind in 16 verschiedenen Sorten für jede Hand und Schriftart von 1 bis 16 Gr. pr. Dutzend ein Preis-Verzeichniß mit

## Reisebedürfnisse,

als: Lederkoffer von vorzüglicher Arbeit, Hutschachteln, Schirm- und Bürsten-Futterale, Reisebeutel oder sogenannte Nachtsäcke, beste engl. Luftkissen, echte Macintosh, wasserdichte Röcke, Kasinetuis und Chatouillen in größter Auswahl, Trinkgläser in Futterale, Flaschen mit Leder und Korbgewebe überzogen, Geldtaschen zum Umhängen mit Verschluss, Wagenwagen und eine Menge dahin gehörender Artikel empfehlen in großer Auswahl

Gebrüder Tecklenburg am Markte Nr. 15.

## Beachtungswerth für Damen.

Eine Partie zurückgesetzte Lastingschuhe à 12 Gr. und Samaschenstiefe à 1 Thlr. von heute ab  
A. Gottschalk & Comp. aus Erfurt, Auerbachs Hof.

## Unterdruck-Karten,

zu Visiten-, Adress- und Empfehlungskarten vorzüglich sich eignend, ertheilt so eben in den verschiedensten Mustern und Größen J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung.

## Ernst Haake in Leipzig,

Packhofgasse No. 6/154b,

und jetzt im ersten Gewölbe der Hainstrasse, in Banquiers Kistners Hause, vis à vis von Jurany & Comp., verfertigt alle Arten Bronzearbeiten sowohl in echter französischer Vergoldung, als auch in Firniß; ferner alle Gegenstände in Silberplattirung, Galanterie- und Gütlerarbeiten. Er empfehle sich ergebenst zu geneigten Aufträgen und übernimmt zugleich die in jene Branchen gehörige Reparaturen.



Die vom Herrn Münz Graveur Krüger meisterhaft gefertigte

## Denkmünze

zur 4. Säcularfeier der Buchdruckerkunst ist so eben erschienen und in feinem Silber zu 2 Thlr. 12 Gr., in Bronze zu 20 Gr. nur allein zu haben in Leipzig bei Gebrüder Tecklenburg, Markt Nr. 15, neben dem Thomasgäßchen.

## Weidenhammer & Gebhardt,

Petersstrasse No. 4/71,

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager echter Havana- und Bremer Cigarren.

## A. Gillet & Comp.

aus Lyon

empfehlen ihr Lager von Umschlage-, auch Putztüchern und Mousseline de laine-Kleidern in ihrem neuen Locale in Auerbachs Hofe am Markte, 1. Etage, Grimm. Strasse No. 1.

Die bekanntesten

## Oehmischen Artikel

sind von jetzt an bei uns zu haben.

Gebrüder Tecklenburg.

## Franz Pfefferkorn,

Coiffeur am Augustusplatze No. 2,  
empfehlend und empfiehlt ein ganz neues in Paris erfundenes  
**Haarfärbungspulver,**

welches grauen und rothen Haaren ein sehr schönes Braun und Schwarz giebt und sich bis zum Nachwuchs derselben dauerhaft bewährt. Ein Jeder der mich Beehrenden (Herr oder Dame) kann zu jeder beliebigen Zeit des Tages in einem der bei mir befindlichen Salons bedient werden.

Für  
**Juwelen, Perlen u. feine coul. Steine**  
zahlt die angemessensten Preise S. Friedeberg aus Berlin,  
Brühl Nr. 24/516, neben dem rothen Stiefel.

**Capital-Gesuch.** Zum schwunghaften Betriebe eines auf hiesigem Plage im besten Flor bestehenden soliden, nicht unbedeutenden und ganz sichern Geschäfts sucht der Besitzer, da der Artikel-Einkauf während der Sommermonate mit Vortheil geschieht und der Absatz erst in den Wintermonaten erfolgt, auf 8 bis 9 Monate 3 oder 4000 Thlr. gegen Wechsel zu erborgen. Außer den üblichen Zinsen würde man sich auch zu einer Tantieme und dazu verstehen, die durch den Verkauf eingehenden Gelder zur Verfügung zu stellen. Auch wäre man nicht abgeneigt, da dieses Geschäft mehrfache Beschäftigung darbietet, einen umgänglichen Mann bei dem Verkaufe, gegen anständigen Gehalt, zu engagiren, dessen Capital gegen gute Zinsen mit in dem Geschäfte stehend, arbeitete, in welchem Falle, da dieses Geschäft auch mehr Ausdehnung darbietet, auch ein größeres Capital eingelegt werden könnte.

Geneigte Anträge für eine oder die andere Art wolle man gefälligst an Herrn Advocat Trübschler (Neumarkt Nr. 12/19) abgeben, welcher die Güte haben wird, weitere behufliche Auskunft zu ertheilen, oder in der Expedition dieses Blattes unter der Aufschrift K. L. zum Abholen niederlegen und alsdann weiterer Mittheilung entgegen sehen.

**Gesuch.** Ein Handlungshaus in Frankfurt a. M., welches seit einer Reihe von Jahren Süddeutschland, Belgien und Holland bereisen läßt, sucht Commissions-Lager von sächsischen Thibets, gedruckten Gallicos und anderen gangbaren Artikeln. Es leistet erforderlichen Falls Vorschüsse. — Näheres im Hotel de Saxe Nr. 5 zu erfragen.

Zu kaufen gesucht wird ein in baulichem Zustande sich befindendes Grundstück in der Stadt oder Vorstadt, im Preise von 6000 bis 10,000 Thln. Offerten, mit ungefährender Angabe des Grundstücks, so wie des Miethertrags, bittet man auf der Frankfurter Straße Nr. 53/999, bei Herrn Stade, abzugeben.

### Gesucht

wird zu Johanni oder Michaeli eine anständige Schenkwirtschaft. Auskunft darüber ertheilt Herr Eke, Halle'sches Gäßchen Nr. 8/330.

### Gesuch.

Ein Conditorgehilfe wird für eine große Conditorei zur Geschäftsführung gesucht. Das Nähere bei Herrn D. Langhammer, Reichsstraße Nr. 21/500, 4 Treppen.

A. B. Gesittete erzogene Knaben, welche die Handlung, sei es im einzelnen Verkauf oder auf der Schreibstube, erlernen wollen, können sich melden auf dem Agenturbureau von C. E. Blatspiel.

**Gesuch.** Zum 1. Juli wird ein Mädchen in die Küche gesucht, in Eckold's Hause, am Markte, 4 Treppen hoch.

### Gesuchte Directrice.

Für ein auswärtiges großes Putzgeschäft wird eine gewandte Directrice, welche besonders im Hauben- und Hutgarniren sehr geübt ist, unter den vortheilhaftesten und annehmbarsten Bedingungen gesucht und kann sich melden in dem Putzgeschäft, Katharinenstraße Nr. 21/370, bei Eleonore Leonhardt.

A. B. Einem in feinen weiblichen Handarbeiten, Putz- und Cravatenmachen geübten Frauenzimmer kann gegen eine unbedeutende Cautionsleistung fortwährende Beschäftigung nachgewiesen werden durch den Agenten Blatspiel, Reichels Garten.

Gesucht wird ein Dienstmädchen; Brühl Nr. 82, vorn im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen zu sogleichem Antritte, das mit Kindern umzugehen weiß, bei Aug. Leonhardt, Nr. 2/386.

**Gesuch.** Ein ordnungsliebendes Mädchen, das im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, kann sogleich ein Unterkommen finden, vor dem Schügenthore bei dem Zimmermeister Leiderich.

**Dienstgesuch.** Ein Kutscher von angenehmem Aeußern, welcher schon mehrere Jahre bei Herrschaften gedient und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldigst einen Dienst. Näheres bei G. Sander, Stadt Wien.

**Gesuch.** Ein junger rüstiger Mann, 24 Jahre, mit den besten Zeugnissen, wünscht zu Johanni, später oder früher, eine ähnliche Stelle als Hausmann, Markthelfer oder sonst eine Beschäftigung hier oder auswärts. Darauf Reflectirende werden höflichst ersucht, ihre Adressen mit G. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesuch.** Eine ganz gesunde Amme vom Lande, welche schon 12 Wochen gestillt hat, kann, auch hinsichtlich ihres Charakters, aufs Beste empfohlen werden durch Madame Lange, Nicolaisstraße Nr. 40.

### Gesuch

eines Logis von 2 Stuben, parterre, oder eine Treppe hoch, zu Johanni, in Nr. 8/462, Halle'sche Straße, zu erfahren.

**Logisgesuch.** Zwei Studirende suchen sogleich 2 meublirte Stuben nebst Kammer, in dem neuen Anbau oder in der Vorstadt. Adressen bittet man bei Herrn Schneidermeister Vorst abzugeben: Petersstraße Nr. 9, 4 Tr. im Hofe.

**Reslocal-Vermiethung.** In der Katharinenstraße in Winkler's Hause, Nr. 11/415 ist in der ersten Etage, welche sonst Herr Heinrich Krug inne gehabt, ein geräumiges Zimmer vorn heraus, nebst daran stoßendem größern Locale hinten heraus, für folgende und künftige Messen billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Wilhelm Röder senior im Brühl im Tiger.

**Gewölbe-Vermiethung** sogleich außer der Messe, und von der Michaelimesse d. J. an aufs ganze Jahr. Näheres Grimm'sche Straße Nr. 37/578, 2 Tr., beim Eigenthümer.

### Vermiethung.

Die erste Etage in Nr. 35/429 in der Reichsstraße, bestehend aus 2 schönen Zimmern, Comptoir, großem Vorsaal und andern kleinen Piecen, soll von jetzt an als Waarenlager billig vermietet werden. Die sich darin befindenden Regale, Ladentische, Pulte, Sessel und andere Utensilien sind zu verkaufen. Näheres daselbst bei W. E. Wigleben.

**Vermiethung.** Eine Stube vorn heraus ist von jetzt an billig an Studirende zu vermieten: Brühl Nr. 2/356, neben der Painstraßenecke.

**Vermiethung.** Eine große helle gut ausmeublierte Stube mit Kofen ist an einen oder zwei Herren auf's ganze Jahr oder bloß außer der Messe zu vermieten: Hainstraße, Tuchhalle, Treppe B, 2. Etage.

**Vermiethung** der 4. Etage Nr. 37/578 Grimma'sche Straße von 3 Stuben nebst Zubehör an eine stille Familie, und sogleich zu beziehen. Näheres allda 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind 2 Familienlogis zu 26—32 Thlr.: Antonstraße bei dem Vergolder Heinke.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Kammer auf dem Königsplatze Nr. 18/877 (Aussicht auf die Promenade). Näheres im Vordergebäude, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist für nächstfolgende Messen in Nr. 11/543 in der Reichsstraße, Kochs Hof gegenüber, ein im Seitengebäude befindliches Verkauflocal nebst einer dazu gehörigen Schlafstelle. Näheres bei dem Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist für die ganze Dauer aller drei Messen eine geräumige Stube mit Kofen: Nicolaisstraße, goldener Ring, 3 Treppen hoch.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube von jetzt bis nach dem Feste: Neumarkt Nr. 16/50, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist billigt eine meublierte Stube mit Kofen in der Nähe der Eisenbahn, mit oder ohne Bett: Neudniger Straße, Südmeyers Haus, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Schlafstellen an ledige Herren: Nr. 16/309, neben dem großen Blumenberge.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle Nr. 17/2, am Markte, die erste Treppe rechts im Hofe 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine sehr freundliche Stube nebst Schlafstube mit prächtiger Aussicht nach der Promenade, in Nr. 777 a vor dem Petersthore, Herrn Lehmanns Haus vier Treppen hoch.

**Zu vermieten** ist für kommende Messen ein Gewölbe, im Brühl. Nachricht ertheilen Meißner & Comp., am Markte Nr. 2/17, im Königshause.

**Zu vermieten** ist ein Haus nebst Garten als Sommerwohnung, in gesunder Lage, und zu erfragen bei Billing, im Frauencollegium.

**Zu vermieten** ist von Johanni an die 3. Etage, vorn heraus, auf der neuen Straße Nr. 1101 vor dem Halle'schen Wirtchen. Näheres bei Heren Reichardt: Reichstr. Nr. 605.

**Zu vermieten** sind zu Johanni resp. zu Michaeli d. J. zwei große Familienlogis, davon eins aus 8 Stuben nebst Zubehör, das andere aus 5 Stuben nebst Zubehör besteht, in gleichen ein mittleres Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern u. s. w., endlich ein kleines von 1 Stube und 2 Kammern, durch  
Adv. Rothe, Petersthore, im Hirsch Nr. 4/57.

### Circus Olympique.

#### Globe & Tourniaire

zeigen an, daß sie heute Dienstag den 19. Mai, so wie jeden Tag während der Messe Vorstellungen geben werden. Der Anfang ist um 4 Uhr. Mittwoch den 20. Mai werden 2 Vorstellungen gegeben. Die erste beginnt um 4, die zweite um 7½ Uhr. Der Schauplatz ist vor dem Petersthore.

**Das kolossale Rundgemälde Moskau** wird täglich von Morgens bis Abends 10 Uhr auf dem Rosplatze gezeigt. Entree 6 Gr. 12 Billets 2 Thlr.



Heute Dienstag den 19. Mai in dem vor Reimers Garten befindlichen Theater zum sechsten Male:

### großes Kampfspiel

des Jean Dupuis im Ringen mit einem starken Manne aus Leipzig, Namens Großmann.

Diese brillante Vorstellung findet in 4 Abtheilungen statt.

Das Kampfspiel beginnt in der

#### 3. Abtheilung.

Anfang Abends präcis halb 8 Uhr.

Quirin Müller & Jean Dupuis & Comp.

Jede Person, die ihre Kraft mit mir versuchen will, erhält, falls sie mich besiegt, den ausgelegten Preis von 500 Thlrn.; bitte aber, vorher ihre Adresse in meiner Wohnung, königl. Posthalterei, 1. Etage, Zimmer Nr. 2, gefälligst abzugeben.

Jean Dupuis, erster Ringer.

**Das Relief, Modell von Venedig** ist zu sehen im Schützenhause früh von 8 bis 7 Uhr Abends.

### Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Einladung. Morgen Mittwoch, früh 9 Uhr, ladet zu Speckkuchen und zu seinem Lützschener Lagerbier ergebenst ein  
Heincke, kleine Fleischergasse Nr. 10/286.

\* Reisegelegenheit nach Raumburg und Rösen ic.: Hainstraße, im Gasthause zum goldenen Hahne, bei Berner.

### Retourgelegenheit nach Cassel und Westphalen.

Ein Lohnkutscher, der am 19. d. M. hier eintrifft und auf Verlangen bald wieder abreisen kann, wünscht Passagiere unter billigen Bedingungen. Näheres beim Hausmanne in der Marie, Neumarktdecke Nr. 9/607.

\* Unter den Verkaufsbuden des Augustusplatzes ist eine goldene Broche mit Granaten, Vormittags den 18. dieses, verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine Belohnung Nr. 59/180, Dresdner Str., im Gewölbe, abzugeben.

### Verlobungs-Anzeige.

Emilie Popp,  
Friedrich Bayer.

Schleiz und Leipzig, den 17. Mai 1840.

Heute wurden wir in der Kirche zu Eutritsch getraut und zeigen dies **nur hierdurch** ergebenst an.

Leipzig, den 18. Mai 1840.

Guido Vogel,  
Pauline Vogel, geborne Schmalz.

Heute früh 8 Uhr wurde meine liebe Frau, Marie geb. Beyer, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 18. Mai 1840.

Friedrich Berner.

Heute Nachmittag 4 Uhr wurde meine gute Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden

Leipzig, den 18. Mai 1840.

Philipp Reclam.

Am 16. d. M. in den Abendstunden entschlief sanft und schmerzlos nach einem langen mühevollen Tagewerke meine gute liebe Gattin, Christiane Rosine geb. Dietrich. Ihr unermüdet rastloser Eifer in allen ihren Berufsgeschäften, ihre ganz uneigennütige thätige Menschenliebe gegen alle die Ihrigen nicht nur, sondern selbst gegen Unbekannte und Fremde kannte keine Grenzen. Ihr unersehlicher Verlust erfüllt mein Herz mit der schmerzlichsten tiefsten Trauer. Das Andenken der Entschlafenen wird ewig in meinem Gedächtnisse fortleben.

E. E. W. Füssel, Privatgelehrter.

## Thorzettel vom 18. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

**Bahnhor.** (17. Abends 47 Uhr.) Hr. Act. Herold, v. Biesensburg, bei Steindrucker Weber. Hr. Lieut. v. Rehler, v. Andernach, Hr. Amtslandrichter Reicke, v. Gausch, Hr. Kfm. Meyer, Hr. Banq. Wondt u. Hr. Baron v. Hodek, v. Dresden, Hr. Kammerherr von Schönberg, v. Benigenow, Hr. Handelsm. Kautenkrach von Falda, Hr. Rentier Wolf, v. P. g. Hr. Hblsm. Hirsch u. Hr. Collect. Lehmann, v. Dresden, Hr. Adv. Jantke, v. Werdau, u. Hr. Kaufm. Becker, v. Elberfeld, und Hr. D. Baumgarten u. Hr. Act. Müller, von Dresden, in St. Rom. Hr. Kammermusikus Götner, v. Berlin, vass. durch. Hr. Lieut. v. Schönbach u. Hr. Commiss. Poudowski, von Berlin, Hr. Kst. Pöhlner u. Gräf, v. Plauen u. Waldenburg, Hr. D. Ditsch, v. Hildburghausen, Hr. Secret. Giersting, v. Parma, Hr. Hblsm. Guttman u. Hr. Schneidermstr. Veith, v. Dresden, und Hr. Kst. Antm. v. Attenhödt, v. Meissen, in St. Hamb. Hr. Kst. Seligmann, Zimmermann u. Kalitzky, v. Berlin u. Magdeburg, Herr Justiz-Amtm. Wäbter, v. Mügeln, u. Hr. Gürtlermstr. Bentschel, von Döb. in, unbest. Hr. Kfm. Müller, v. Ischepau, in N. 567. Herr Oberlieut. v. Hausen, v. hier, v. Dschaz zurück. Hr. Gutsbes. Claus, von Galkwitz in St. Rom. Hr. Mühlend. Lange, v. Zigerode, und.

**Halle'sches Thor.** Hr. Geh. Rath Elsner, v. Berlin, Hr. Bau-Sup. Prange, v. Merseburg, u. Hr. Baumstr. Nothmeyer, v. Bitterfeld, unbest. Mad. Schach, v. Radegast, bei Wechematt. Hr. von Wismark, v. Potsdam, im H. de Bav. Auf der Magdeburger Silpost 49 Uhr: Hr. Kfm. Krieger, v. Prag, im H. de Russie, Hr. General von Doyen u. Hr. Kfm. Vaccant, v. Halle, unbest. Hr. Banq. Splittgerber v. Berlin, im Blumenberge. Hr. Kst. Metin u. Herzfeld, v. Pod., unbestimmt.

**Frankfurter Thor.** Hr. Bäckermstr. Rohrer v. Freyberg, bei Eichler. Hr. Kfm. Willner, v. Gotha, im g. Schilde. Hr. Candid. Kirken, v. Gotha, u. Hr. Kfm. Fertsch, v. Frankfurt a. M. voffren durch. Hr. Zimmermstr. Engelhardt, v. Gamburg, und Der Frankfurter Packwagen um 2 Uhr.

**Zeiger Thor.** Hr. Graf v. Beust, v. Altenburg, im d. Hause. Hr. Ganzleist Deser, v. Zwickau, bei Haase. Hr. Fabr. Schiedlich, v. Putznitz, in Nr. 34.

**Hospitalthor.** Hr. Kfm. Berner u. Hr. Commis Kessler, von Palmichen, in Wollfachs Hause. Hr. Fabr. Weinhold v. Frankenberg, im Rosenfrange. Auf der Chemnitz Journaliere um 6 Uhr: Hr. Kst. Strauß u. Rüdiger, v. Chemnitz, in St. Pan v. u. bei D. Rüdiger. Hr. Kammerath v. Grün, v. Greiß, im Hotel de Baylere.

**Dresdner Thor.** Die Dresdner zeit. Post.

Von heute früh 5 bis Vormittag 11 Uhr.

**Bahnhor.** (18. Vorm. 10 Uhr.) Hr. Rittergutsbes. Biebler, von Langenreichenbach, Hr. Ger.-Dir. Schmidt jun. u. Schmidt sen., von Würzen, u. Hr. Factor Georg, v. Greiß, unbest. Hr. Candidat Haupt, v. Ortswandt, im Fürstencell. Hr. Kfm. Dennecke, v. Magdeburg, bei Küstner. Hr. Apoth. Rounet u. Hr. Factor Vogelgesang, von Hubertsburg, Hr. Pastor Stud, v. Careit u. Hr. Ober-Cantor Landau u. Hr. Steinguthdr. Levy, v. Dresden, Hr. Kaufm. Bürger, von Reichenbach, u. Hr. Buchdr. Gohn u. Flemming, v. Breslau und Gr.-Slogau, unbest. Hr. D. Fiedel, v. Gr.-Schönau, im Blumenberge. Hr. Kaufm. Seidel, v. Bittau, in St. Berlin. Hr. Adv. Wenke, v. Badlissin, Hr. Capit. Bratfisch, v. Halle, Hr. Regierung-Secret. Constantin, v. Baupen, Hr. Kaufm. Pfaff u. Pergen, von Chemnitz u. Reuenheim, u. Hr. Det. Nigische, von Dresden, unbest. Hr. Kst. Baysen u. Stod, v. Fienzburg u. Hannover, u. Hr. Polizeiräthln Petschler, v. Breslau, vass. durch. Hr. Kaufm. Weber, Herr D. Schletter u. Hr. DPA-Rath v. Löben, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kunsthr. Klein, v. Dresden, Hr. Postmstr. v. Brescius und Klöber, v. Dederan u. Camenz, Hr. Maschinenmstr. Schneider, von Uetigau, u. Hr. Fabr. Hübler, v. Gr.-Schönau, unbest. Hr. Hblgr. Bed, v. Berlin, vass. durch. Hr. Kfm. Krause, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Ger.-Dir. Wartschink, v. Neusalza, u. Hr. Rittergutsbes. von Wituch, v. Mittelfrohna, unbestimmt.

**Halle'sches Thor.** Hr. Kfm. Löwenthal, v. Barby, und Hr. Kfm. vom Bruch, v. Grefeld, u. Hr. Buchhlaggeh. Hampe, v. Bremen, im Hotel de Saxe. Auf der Magdeburger Silpost um 5 Uhr: Hr. Berg-Ger.-Rath Weiß, v. Gisleben, im H. de Pol., Hr. Buchhändler Rief u. Hr. Kst. Levi, Rosenthal u. Friedenthal, v. Magdeburg, in St. Hamburg, vass. durch, in Nr. 717 u. 740. Hr. Kfm. Friedrich, von Halberstadt, vass. durch. Hr. Kfm. Pich u. Mad. Behrens, von Aßherleben, im Hotel de Polg. Eine Stafette v. Delitzsch 47 Uhr. Hr. Hblsm. Krauthaus, v. Erfurt, u. Hr. Reg.-Rath v. Kummer, v. Halle, unbest. Hr. Hblsm. Weil, v. Wettin, im bl. Rechte. Herr

Kaufm. Alberti, v. Waldenburg, u. Hr. Confit.-Rath Hannsen, von Magdeburg, unbest. Hr. Kst. Herzfeld u. Plaut, v. Nordhausen, bei Pfefferkorn.

**Frankfurter Thor.** Hr. Hblsm. Kistner, v. Walters, unbest. Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Hr. Handelsm. Pollack, von Sondershausen, in Nr. 458, v. Fr. Rentant Stäber, v. Quersfurt, im goldenen Bahne.

**Zeiger Thor.** Hr. Det. Voigt, v. Eisenberg unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Prager Mallevost 47 Uhr: Hr. Kfm. Thierbach, v. Penig, bei D. Hansen, Hr. Fabr. Berger u. Hr. Kfm. Bee, v. Chemnitz, im H. de Bav. Auf der Nürnberger Silpost um 7 Uhr: Hr. Kst. Uhlmann u. Jengsch, v. Schneeberg u. Greiß, bei Karler u. in den 3 Königen, Hr. Rittmstr. v. Thallwitz, v. Plauen, unbest. Hr. Fabr. Schindler, v. Kugersreith u. Neuterg, bei Kroppe und im g. Arme, Hr. Cond. Tröger, v. Culmbach, im pl. Hofe, Hr. Kfm. Sonntag, v. Carlruhe, unbest., Hr. Meyer u. Geißler, Maler, von Nürnberg, bei Schönle u. unbest., Hr. Fabr. Uhlig, v. Hohnstein, bei Mühlig, u. Hr. Kst. Siller u. Ped, v. Glauchau, im bl. Hofe und in Nr. 546. Auf der Grimma'schen Journaliere 49 Uhr: Herr Kfm. Müller, v. Merseburg, vass. durch, u. Mad. Leonhardt u. Theobald, v. Grimma, unbest. Hr. Fabr. Müller, v. Ischopau, im Rosenfrange. Hr. Det. Rudolf, v. Dstray, im Palmbaume.

**Dresdner Thor.** Hr. Hblsm. Mann, v. Cunersdorf, in den 2 Schwanen. Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Insp. Köhler, von Wald. witz, vass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Staatsrathin Rirpentropf, v. Döben, unbest. Die Magdeburger Packpost um 11 Uhr: Hr. Major v. Krosigk, v. Delau, im H. de Bav. Hr. Hblsm. Hildebrandt, v. Lauchstädt, bei Baumtack. Hr. Stud. Wunsch, Wendisch, Rucker, Wendel und Clausius, v. Halle, unbest. Auf der Berliner Silpost 42 Uhr: Hr. Det. Weisker, v. hier, v. Berrst zurück. Hr. Lieut. v. Schwerin, von Regnis, Mad. Kelsfeld, v. Berlin, Hr. Kfm. Lieut. Bendorf u. d. Hr. Hof-M. Fischer, Dissen, v. Koperhagen, unbest., Hr. Buchhändler Otto, v. Berlin, in St. Hamburg, u. Hr. Grison, v. Hamburg, im Blumenberge. Hr. Kaufm. Meyer u. Mad. Ahardt, v. Berlin, in Nr. 671. Hr. Factor Kessler, v. Gisleben, im Hotel de Pologne.

**Frankfurter Thor.** Hr. DWA-Nähe Koch u. Uchtrich, von Raumburg, im Blumenberge. Auf der Frankfurter Silpost 42 Uhr: Hr. Gashdr. Pisch, v. Obermöhlen, Hr. Instrumentm. Bollermann und Mad. Barthel, v. Dresden, vass. durch, Hr. Lieut. v. Ungow, v. Erfurt, bei Rudolph, Dem. Altram, Sängein, v. Prag, im Hotel de Saxe, Hr. Geschäftsführer Vogel, v. Weimar, bei Brochhaus. Hr. Kfm. Meun, v. Frankfurt, im Hotel de Bav. Hr. Schausp. Böhme, von Berlin, Hr. Det. Niedner, v. Weissenfels, Hr. Commis Schmidt und Mad. Gehricke, v. Raumburg, unbestimmt.

**Zeiger Thor.** Auf der Coburger Diligence 11 Uhr: Fräulein von Sendewitz, v. Gera, Hr. Hblsm. Puels, v. Schwerin, und Hr. Porzellanmaler Berner, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm. Spangenberg, von Gera, bei Haaring, u. Hr. Apoth. Schumann, von Pösaed, in Nr. 31. Hr. Kfm. Fischer u. Hr. Hblsm. Burgardt, v. Altenburg, im g. Arm u. in der gr. Linde. Hr. Hblsm. Müller, v. Carlsfeld, im g. Reiter. Hr. Kammerherr v. Göttschen n. d. Jom., v. Kulitz, und Hr. Ger.-Dir. Kluge u. Hr. Major v. Klossch, v. 3 is, im H. de Prusse. Hr. Gebr. Einsiedel, v. Wolfst., im Deutschen Hause.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Factor Goldstein u. Hr. Kst. Ranniger, Schmidt, Mühlig und Purandher, v. Altenburg, bei D. Riedel, Pöndel, in Nr. u. unbest.

**Dresdner Thor.** Hr. Hessel, Gramer, v. Merchau, im schwarzen Bode. Hr. Hblsm. Bernstein, v. Potmorje, in Karpsen.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Auf der Eilner Silpost 42 Uhr: Hr. Amtm. Krause, Balkentied, vass. durch, Mad. Schirmer, v. Offenbach, und, Hr. Kaufm. Wolf, von Karlsfeld, im H. de Saxe. Hr. Philippsohn, Lehrer, v. Dessau. Hr. Gast. Kolbe, Hr. Uhl. Thiele, Hr. Postbuchdr. Herbach, u. Hr. Luchm. Richter, v. Döben, vass. durch, Mad. Weigel, v. Hamburg, und. Hr. Commere.-Rath Gohr, v. Dessau, im g. Ringe.

**Zeiger Thor.** Hr. Det.-Commiss. Schmidt, v. Döben, u. Hr. Hblgr. Sieger, v. Frankf. a. M., im H. de Pol. Ihre Durchl. die Prinzessin Reuß, v. Schleiß, vassiert durch.

**Hospitalthor.** Auf der Waldheimer Journaliere 45 Uhr: Hr. Kst. Wöllnig u. Ebert, v. Merseburg u. Kottlis, unbest. u. im deut. Hause, Hr. Adv. Friedlein, v. Grimma, bei seinen Aeltern, und Herr Berthold, Lehrer, v. Dresden, im goldenen Anker.

**Dresdner Thor.** Hr. Kaufmann Sidel, v. Schmiedeberg, im goldenen Ringe.

Druck und Verlag von G. Volz.